



Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

AfD-Bürgerdialog am 13.03.2019 in Steinenbronn

Thema:

Alternative Politik für Kreis und Region - Zukunftsperspektiven und Beobachtungen

Ort und Zeit der Veranstaltung:

Sportheim Sandäcker (Sandäckerstraße 1, 71144 Steinenbronn), 19 Uhr

Referent:

Als Gastreferenten haben wir Herrn Ulrich Deuschle gewinnen können. Herr Deuschle war von 1992-2001 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Republikaner im Stuttgarter Landtag. Der diplomierte Volkswirt aus Notzingen (Kirchheim/Teck) vertrat darüber hinaus seit 1989 die Republikaner in Kreistag und Regionalrat. Er wird am 26.5. für die AfD für den Esslinger Kreistag kandidieren.

H. Deuschle bringt Erfahrung aus der Lokal- und Landespolitik mit, wie auch zu den Methoden des Verfassungsschutzes.

Die REP waren jahrelang Beobachtungsobjekt und haben lange Jahre gegen diese Beobachtung Klage geführt und nach zähem Rechtsstreit obsiegt. Die Partei ging aber in dieser Zeit in den 0-Kommabereich.

Verlauf der Veranstaltung:

Ab 18:30 trafen die ersten Teilnehmer ein. Diesmal waren auch Gäste aus dem Kreisverband Esslingen angereist. Ca. 30 Teilnehmer erlebten einen interessanten und lehrreichen Vortrag von H. Deuschle und konnten gleichzeitig im angenehmen Ambiente des Sportheims beste Verpflegung genießen.

Die Teilnehmer wurden von Steffen Ernle, stellvertretender Sprecher des Kreisverbands Böblingen, begrüßt und auf das Thema eingestimmt.



Harald Pfeifer, Sprecher KV Böblingen



Ulrich Deuschle, Kirchheim/Teck

Anschließend ergriff Harald Pfeifer, Sprecher des Kreisverbands Böblingen und MdL, das Wort und stimmte uns auf die anstehenden Kommunalwahlen ein. Es wurde ausdrücklich



Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

begrüßt, dass er trotz seiner Aufgabenfülle, jede Möglichkeit nutzt, den Ortsverband mit Rat und Tat zu unterstützen.

Herr Deuschle begann seinen Vortrag mit einem Rückblick auf seine Erfahrungen als MdL für die Republikaner, eine Partei, die wie die AfD, angetreten war patriotische Politik zu machen. Es ist anzunehmen, dass aktuell durch die Beobachtung der AfD durch den Verfassungsschutz nach ähnlichem Muster wie gegen die Republikaner verfahren werden soll.

Im Rahmen seines Vortrages berichtete H. Deuschle über mögliche Auswirkungen der Beobachtung der AfD auf die AfD-Mitglieder wie auch auf das interne Parteileben. Von den Auswirkungen auf AfD-Mitglieder ist zu erwarten:

- Kandidaturen für politische Ämter werden erschwert, da der öffentliche Druck auf die Kandidaten steigt.
- Es ist mit Auswirkungen auf Beamte zu rechnen (disziplinarische Verfahren, Ausschluss von Beförderung).
- Schikanen am Arbeitsplatz für AfD-Mitglieder
- Gegen Benachteiligungen jeder Art sollte Einspruch erhoben werden.

Zu den Auswirkungen auf das interne Parteileben gehören:

- Es ist mit Einschleusung von Provokateuren durch andere Parteien zu rechnen.
- Es kann innerhalb der Partei zu Lagerbildung und Schuldzuweisungen kommen.

Hier noch einige Empfehlungen unseres Referenten. H. Deuschle sieht eine Radikalopposition seitens der AfD nicht als zielführend. Auch wenn man den Eindruck hat, dass die Presse nicht unvoreingenommen berichtet, sollte ein gutes Verhältnis zur Presse aufgebaut werden. Der Volksbegriff und der Nationalgedanke sollte in der Partei diskutiert werden, um zu klären was man aktuell darunter versteht. Kompetenten Kräften aus der AfD sollte die Chance eingeräumt werden sich zu verwirklichen. Letztendlich sollten Debatten geführt werden, in denen die AfD kompetent agiert und selbstbewusst auftritt.

Im Anschluss an den Vortrag ging H. Deuschle auf Fragen der Teilnehmer ein. H. Deuschle erhielt viel Applaus für seinen Vortrag.

Ortsvorstand:

Frieder Wurster - Silvio Mai - Olaf Grohnwald - Matthias Mager - Volkmar Kirres